

# Wer profitiert von welchem Modell?

Ein Vergleich der drei meistdiskutierten Modelle zur BVG-Reform zeigt, dass deren Auswirkungen auf einzelne Versicherte je nach Erwerbssituation sehr unterschiedlich ausfallen.

Nach der Ablehnung der «Altersvorsorge 2020» durch das Schweizerische Stimmvolk haben die Dachverbände Travail-suisse, SGB und SAV einen Reformvorschlag erstellt (sogenannter Sozialpartner-Kompromiss), der die Basis der Vernehmlassungsvorlage des Bundesrats bildete. Weitere separate Vorschläge haben unter anderem der Schweizerische

Gewerbeverband sgv und der Schweizerische Pensionskassenverband ASIP vorgelegt.

Im Rahmen eines Forschungsprojektes haben wir die drei BVG-Modelle untersucht und deren finanzielle Auswirkungen auf die Rentenleistungen unterschiedlich situierter Personen dargestellt.

## Gutverdiener sind die Verlierer

Dabei stellten wir fest, dass Personen mit hohem Einkommen bei allen Modellen die Verlierer sind. Sie profitieren nur wenig oder büssen gar ein. Teilzeit- oder Mehrfachbeschäftigte sowie diejenigen mit tiefen und mittleren Einkommen gehen hingegen als Gewinner hervor (vergleiche Tabelle, in der je eine

WERBUNG

PUBLICITÉ

## Teilhaben an Vorsorgelösungen mit 75% Aktienanteil.




Vertrauen durch  
Transparenz

Jetzt teilhaben unter [anlagestiftung.ch/vorsorgen](http://anlagestiftung.ch/vorsorgen)

Attraktive Anlagechancen im aktuellen Zinsumfeld: Mit der Vorsorgelösung Swisscanto BVG 3 Portfolio 75 profitieren Sie von höheren Renditechancen durch 75% Aktienanteil. Unsere Portfolio Manager stehen für kontinuierliche Analyse der Finanzmärkte, umfangreiche Expertise und langjährige Finanzmarkterfahrung bei taktischen Anlageentscheidungen.



**Swisscanto**  
Anlagestiftungen

Diese Angaben dienen ausschliesslich Werbezwecken und stellen keine Anlageberatung oder Offerte dar. Alleinverbindliche Grundlage für Anlagen sind die Statuten, Reglemente, Anlagerichtlinien und allfälligen Prospekte der Swisscanto Anlagestiftung oder Swisscanto Anlagestiftung Avant. Diese können bei den Swisscanto Anlagestiftungen, Bahnhofstrasse 9, 8001 Zürich, kostenlos bezogen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen wurden von den Herausgebern mit grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Informationen und Meinungen stammen aus zuverlässigen Quellen. Trotz professionellen Vorgehens können die Herausgeber die Richtigkeit, Vollständigkeit sowie die Aktualität der Angaben nicht garantieren. Die Herausgeber lehnen daher jede Haftung für Investitionen, die sich auf dieses Dokument stützen, ausdrücklich ab.


**BVG REFORM**

Jahr-gang	Ein-kommen	Modell	Alters-kapital vorher	Alters-kapital neu	Differenz Alterskapital absolut	Differenz Alterskapital %	Rente vorher (6.8%)	Rente neu (6%/5.8%)	Differenz Rente absolut	Differenz Rente %
1967	> CHF 85 320	Sozialpartner-Kompromiss	CHF 381 147	CHF 374 009	-CHF 7138	-1.87%	CHF 25 918	CHF 23 641	-CHF 2277	-8.79%
		Modell sgV	CHF 381 147	CHF 381 147	CHF 0	0.00%	CHF 25 918	CHF 22 869	-CHF 3049	-11.76%
		Modell ASIP	CHF 381 147	CHF 387 908	CHF 6762	1.77%	CHF 25 918	CHF 22 499	-CHF 3419	-13.19%
1967	CHF 21 330 – 39 999	Sozialpartner-Kompromiss	CHF 14 429	CHF 25 294	CHF 10 866	75.31%	CHF 981	CHF 2718	CHF 1737	176.99%
		Modell sgV	CHF 14 429	CHF 14 429	CHF 0	0.00%	CHF 981	CHF 866	-CHF 115	-11.76%
		Modell ASIP	CHF 14 429	CHF 26 199	CHF 11 771	81.58%	CHF 981	CHF 1520	CHF 538	54.88%

Der Umwandlungssatz ist bei den Vorschlägen vom Sozialpartner-Kompromiss und dem Modell sgV auf 6% festgelegt, beim Modell ASIP auf 5.8%. Wie der gewählte Jahrgang zeigt, sind die Kompensationsmassnahmen für die gewählten Personen abgelaufen (mit Ausnahme des Sozialpartner-Kompromisses, hier wird ein Rentenzuschlag von 100 Franken pro Monat angenommen).

beispielhafte Person gewählt wurde. Die Angaben beziehen sich auf einen Zeitpunkt nach Ablauf der Kompensationsmassnahmen. Die Ausnahme bildet das Sozialpartner-Modell, das einen zeitlich unbeschränkten Zuschlag vorsieht).

Die grössten Unterschiede zum heutigen System zeigen sich beim Sozialpartner-Kompromiss. Hier weisen Teilzeitbeschäftigte mit tiefen Einkommen bis zu viermal höhere Renten auf. Beim Modell ASIP fallen die jährlichen Renten für diese Personengruppe bis doppelt so hoch aus. Beim Modell sgV werden weder echte Gewinner noch Verlierer verzeichnet.

### Grosse Unterschiede

Vor allem der Sozialpartner-Kompromiss führt grosse Ungleichheiten zwischen den Einkommensklassen sowie den verschiedenen Beschäftigungsgraden herbei. Beim Sozialpartner-Kompromiss und Modell sgV kann aufgrund von höheren Beitragssätzen in den einkommensstarken Altersjahren ein grösseres Kapital angespart werden. Das Modell ASIP erweist sich als ausgeglichener und wird den sozialen und gesellschaftlichen Ansprüchen am ehesten gerecht.

Bei diesem Modell werden die Altersgrenzen zwischen 35 und 44 Jahren nur leicht angepasst. Aufgrund des dyna-

mischen Koordinationsabzugs werden schwächer gestellte Personen begünstigt, wobei auch Personen mit hohem Einkommen nicht leiden. Da bereits ab dem 20. Altersjahr in die Pensionskasse einbezahlt werden kann, profitieren auch die Jungen. Schwächer gestellte Personen werden vom Sozialpartner-Kompromiss sowie dem Modell ASIP profitieren.

### Nach der Reform ist vor der Reform

Das heutige BVG ist statisch ausgestaltet. Kalkulationsparameter wie der Mindestumwandlungssatz sollten mittels eines dynamischen Systems zukünftig flexibler geändert werden können. Ist das Kapitaldeckungsverfahren als solches überhaupt noch zeitgemäss?

Wir appellieren, dass nicht nur die Parameter des BVG gemäss den Reformvorschlägen angepasst werden sollen, sondern die heutige Funktionsweise grundsätzlich überdenkt werden muss. |

### Sarah Binder

Studentin MSc Banking & Finance

### Michèle Christ

Studentin MSc Banking & Finance

### Milena Schäfer

Studentin MSc Banking & Finance